

Lokales

Tafeln im Kreis stoßen an Grenze

Helfer und Spender sind seltenes Gut geworden

■ **Rhein-Hunsrück.** Im Rhein-Hunsrück-Kreis gibt es sechs Ausgabestellen der Tafel, fünf von ihnen haben ein Aufnahmestopp ausgesprochen, können also keine neuen Kunden mehr aufnehmen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Zum einen liegt es daran, dass die ehrenamtlichen Helfer an ihre Belastungsgrenze stoßen und dringend „Nachwuchs“ gesucht wird. Zum anderen sind die Lebensmittelspenden der Einzelhändler seit Beginn des Jahres um rund 25 Prozent zurückgegangen. Mit privaten Spenden kann diese Lücke nicht geschlossen werden. Doch es gibt auch Positives zu vermelden: Die Kastellauner Tafel konnte dank der Unterstützung durch die Stadt neue, deutlich praktischere Räumlichkeiten beziehen. *ter*

Mehr im Lokalteil, Seite 15



Anette Krumb, Beigeordnete der Stadt Kastellaun, übergibt den goldenen Schlüssel an Ausgabeleiterin Brunhilde Henning. Foto: Sina Temis